

Kind laut Mutter unterfordert, eigene Einschätzung eher Überforderung!

Beitrag von „LalaSo“ vom 21. Februar 2020 22:10

Schönen Abend euch!

Ich habe einen Schüler, der sehr oft Mittelohrentzündungen hat. Aufgrund der Diagnostik und Beobachtungen tippe ich aber auf eine AVWS. Er bekommt viele Anweisungen nicht mit und arbeitet auch wenig selbstständig. Seine Mutter begründet dies, dass er unterfordert sei und er sich langweilen würde. Ich sehe allerdings einen Jungen, der ohne zusätzliche Hilfe den Unterrichtsalltag nicht schaffen würde! Er hat keine Freunde in der Klasse, ist lieber für sich und träumt vor sich hin...

Wir sind eine DFK 1 mit 12 SuS, ich kann mich also gut kümmern

Habt ihr Tipps für mich, wie ich der Mutter begegnen kann? Sie überlegt sich, den Sohn an der Grundschule anzumelden, wo ich ihn gar nicht sehe! Er hat eindeutig den Förderschwerpunkt Sprache, deswegen klappt das Lesen auch nicht gut. IQ ist im Normalbereich!

Vielen lieben Dank schon mal für eure Gedanken, Ideen und Tipps!

Lg Lala